

## Presseinformation

Graz, am 11. 1. 2010

### **NEU in Graz: Lehrgang für Alphabetisierungs-TrainerInnen**

**Analphabetismus gibt es nur in Entwicklungsländern? Falsch! Auch in der Steiermark können laut aktuellen Studien rund 100.000 Erwachsene nicht lesen und schreiben. Besonders betroffen sind MigrantInnen. Die deutsch\_und\_mehr-Akademie in Graz reagiert darauf mit einem einzigartigen Alphabetisierungs-Angebot: der „Alpha-Lehrgang“ für TrainerInnen startet erstmals im Februar.**

Alarmierend: Rund 100.000 Erwachsene können laut Schätzungen der UNESCO in der Steiermark nicht sinnerfassend lesen und schreiben oder die Schrift im Alltag so gebrauchen, wie es im sozialen Kontext als selbstverständlich angesehen wird. Vom sogenannten funktionalen Analphabetismus betroffen sind vor allem österreichische Frauen und Männer aus sozial benachteiligten Schichten und EinwanderInnen. „In der Steiermark gab es bislang in dieser noch relativ jungen Sparte der Erwachsenenbildung kein einziges Weiterbildungsangebot für qualifiziertes Lehrpersonal“, so Mag. Gregor Kurz. Anders als etwa in Wien, wo bereits entsprechende Lehrgänge für TrainerInnen auf dem Gebiet der Alphabetisierung von MigrantInnen erfolgreich durchgeführt werden.

„Der Bedarf ist tatsächlich akut“, resümiert Mag. Gregor Kurz, Geschäftsführer des deutsch\_und\_mehr Sprachinstituts in Graz. Im Februar 2010 startet daher die deutsch\_und\_mehr-Akademie erstmals einen umfassenden **Zertifikats-Lehrgang für TrainerInnen von Alphabetisierungskursen**. Das Team der deutsch\_und\_mehr\_Akademie arbeitet bereits seit einigen Jahren erfolgreich im Bereich der Alphabetisierung und des Deutschunterrichts von MigrantInnen. „Die Bedingungsfaktoren der EinwanderInnen, wie zum Beispiel geringe Vertrautheit mit schulischen Lernformen, unterscheiden sich deutlich von jenen der österreichischen Erwachsenen“, stellt die Lehrgangsleiterin Mag.<sup>a</sup> Vera Leon fest und fügt erklärend hinzu, dass EinwanderInnen durch fehlenden oder unzureichenden Schulunterricht im Herkunftsland oft keine oder nur geringe schriftsprachliche Kenntnisse hätten.

#### **Herzstück ist der Übungskurs**

„Die TrainerInnen benötigen daher ganz spezifische Qualifikationen“, weiß der Geschäftsführer, der auf Professionalisierung und neue Unterrichtskonzepte setzt. Die TeilnehmerInnen des Alpha-Lehrgangs lernen unter anderem mit Einzelpersonen und Gruppen zu arbeiten, eignen sich interkulturelle und soziale Kompetenzen zum besseren Verständnis der Lernproblematik an und gewinnen die Sicherheit, auch abseits von grammatikalischen Regeln zu unterrichten. Das Herzstück des Zertifikations-Lehrganges ist der parallel laufende Übungskurs, der einen hohen Praxisbezug

gewährleistet. „Damit nicht nur graue Theorie gebüffelt wird, wenden die künftigen Alpha-TrainerInnen ihr Wissen auch sofort an“, erklärt Mag.<sup>a</sup> Vera Leon die neue Idee. Für MigrantInnen ist der Übungskurs, der im Rahmen dieses Lehrgangs statt findet, übrigens gratis.

### **Hervorragende Berufsaussichten**

Die Chancen, dass sich der Beruf „Alpha-TrainerIn“ auch in der Steiermark etabliert, stehen gut: Alpha-TrainerInnen arbeiten in einem spannenden interkulturellen Umfeld, sind sozial engagiert und am Arbeitsmarkt sehr gefragt. „Die Berufsaussichten für AbsolventInnen des Alpha-Lehrgangs sind hervorragend“, weiß Mag. Gregor Kurz. Der Lehrgang der deutsch\_und\_mehr-Akademie richtet sich an praktizierende und zukünftige TrainerInnen, die mit funktionalen AlphabetInnen arbeiten wollen.

### **Information und Anmeldung**

#### **ALPHA-Lehrgang**

Professionalisierung von TrainerInnen im Bereich der Alphabetisierung von MigrantInnen

Start: 22. Februar 2010

Tipp: Bis zu 30% Ermäßigung bei Anmeldung bis 31. Jänner 2010

deutsch\_und\_mehr Akademie, Geidorfgürtel 38, 8010 Graz

0316 / 329 929 40, office@deutschundmehr.at

www.deutschundmehr.at

**Infoabend:** 25. Jänner 2010 ab 17 Uhr im deutsch\_und\_mehr Büro, Geidorfgürtel 38

#### **Pressefotos zum Download :**

<http://www.deutschundmehr.at/Presse.41.0.html>

**Pressekontakt:** Mag.<sup>a</sup> Gerlinde Knaus, gerlinde.knaus@mussekunst.com

Tel. 0699 109 162 54